

seinem Vorredner erntete auch dieser allseits reichen Beifall. Weitere Reden sowie vier Festlieder\*) (Buchhändler-Bundeslied, Gutenberglied, Lied über Leiden und Freuden des Buchhandels und Lied der »U.V.D.B.-G.«) trugen dazu bei, die Stimmung der Festversammlung bald zu einer lebhaften und echt kollegial-fröhlichen zu machen, die dann in dem anschließenden Festkommers sich fortdauernd steigerte und eine zahlreiche Kunde bis zu vorgerückter Zeit beisammen hielt. — Die »Allgemeine Vereinigung Deutscher Buchhandlungsgehilfen« kann mit Befriedigung auf diese Veranstaltung der Ortsgruppe Berlin blicken. Das Urteil über den würdigen Verlauf des Abends war bei allen Teilnehmern ein gleich anerkennendes und lobendes.

R. P.

### Personalnachrichten.

Ein verschwundener Verlagsbuchhändler. (Bergl. Nr. 147 d. Bl.) — Ueber den aus Wien verschwundenen Verlags-

\*) Freunden der »Vereinigung« und Interessenten stehen diese Lieder auf Verlangen kostenlos zur Verfügung.

buchhändler und Schriftsteller Dr. Wilhelm Walther teilt die Oesterreichisch-ungarische Buchhändler-Correspondenz mit, daß Dr. Walther sich allerdings in Wien aufgehalten hat, sich aber niemals ernstlich um eine Konzession bewarb, sondern, als er durch das Sekretariat der Wiener Korporation darauf aufmerksam gemacht wurde, daß der auf seinen Verlagsartikeln — es gab deren nur sechs, davon drei von Walther selbst verfaßte — gedruckte Vermerk »Leipzig und Wien« für ihn unstatthaft sei, angab, daß er den Buchhandel nur in Leipzig ausübe. In Wien gab er seit Dezember 1899 mit S. H. Kiebel unter verantwortlicher Redaktion von Carl Waranitsch eine in Leipzig gedruckte, dreimal monatlich erscheinende »Zeitschrift für Politik, Wissenschaft, Kunst und Litteratur« »Neue Wege« heraus, die uns aber nur bis zur dritten Nummer bekannt wurde. Walther erzählte viel von einem reichen Geldgeber, der ihm angeblich zur Seite stünde; früher war er Korrespondent einiger Zeitungen und soll längere Zeit in der Redaktion der Hartung'schen »Königsberger Zeitung« thätig gewesen sein.

## Sprechsaal.

### Schutz des Ladenpreises!

Einen sonderbaren Beitrag zur Bereitwilligkeit der Verleger zur Aufrechterhaltung des Ladenpreises ihrer Verlagswerke liefert folgende Korrespondenz:

Herrn Neufeld & Henius, Berlin.

Hierdurch teile ich Ihnen mit, daß die Firma . . . . . Ihre Sprachführer Klein für 1 M. 50 s statt 2 M. verkauft. Sollte dies ferner geschehen und Sie die Firma weiter versehen, so würde ich von einer ferneren Verbindung absehen.

Berlin.

Hochachtend  
Georg C. Bürkner.

Antwort.

Die Firma bezieht genau so wie Sie die Wörterbücher mit 50%, also à 1 M. Unsere Wörterbücher werden allgemein, das müssen Sie doch schon von Breslau aus kennen, à 1 M. 50 s verkauft, da Reclam überhaupt nur diesen Ordinärpreis hat und um diesem standzuhalten. Wenn man an so gangbaren Werken 33 1/3% verdient, so ist das doch acceptabel.

Ergebenst  
Neufeld & Henius.

Hierzu ist zu bemerken, daß sämtliche Wörterbücher gedruckt die Preisangaben der anderen enthalten und ich in meiner Praxis eine ganze Anzahl zum Ladenpreise, wie vorgeschrieben, verkaufte; auch wurde durch die betreffenden Reisenden der Firma stets betont, daß man 50% vom Ladenpreise Rabatt erhalte. Wer ist nun der Getäuschte? Das Publikum, das, wenn nicht besonders hell, 2 M. zahlen muß, oder der Sortimentler, der glaubt, mit besonderem Nutzen arbeiten und sich verwenden zu können? Jedenfalls mögen die Sortimentlerkollegen unterrichtet sein, daß der Ladenpreis der Neufeld & Henius'schen Wörterbücher also 1 M. 50 s ist. Ein soeben eingegangenes Circular der Firma Neufeld & Henius offeriert dem nicht orientierten Sortimentler das Exemplar mit 1 M. 40 s bar (Ladenpreis 2 M.). Verdienst nach ihrer Theorie also 10 s!

Berlin.

Georg C. Bürkner,  
Fa.: A. Britschow's Buchhandlung.

Auf Diskussion im Börsenblatt lassen wir uns prinzipiell nicht ein.

Berlin.

Neufeld & Henius.

## Anzeigebblatt.

### Gerichtliche Bekanntmachungen.



[29693] Der stedbriefflich verfolgte Kolporteur B. L. Meng ist wahrscheinlich der Reisende und Schauspieler Wilhelm Lorenzen aus Blankenese, der in vorge-drucktem Photographum dargestellt ist.

Coburg, den 26. Juni 1900.

Der Staatsanwalt II  
Kiesewetter.

### Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

#### Eintragungen in das Handelsregister.

Mitgeteilt

von der Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Berlin, den 16. Juni 1900. C. Regenhart in liq. Infolge Ablebens des Carl Franz Regenhart ist die Gesellschaft aufgelöst; die Uebertragung der Geschäftsführung an Hermann Höfer ist widerrufen und Paul Dielitz zum alleinigen Liquidator ernannt.

— Der Russisch-Deutsche Vote Sergius L. Golda. Das Geschäft ist unter der bisherigen Firma auf Otto Gerhardt übergegangen.

— den 22. Juni 1900. Kleemann's Verlag Leonor Krakau. Inhaber der Firma ist Leonor Krakau.

— H. L. Schroeter. Einzelprokuristen sind Hermann Piutti und Heinrich Schroeter.

Braunschweig, den 23. Juni 1900. Dehme & Müller. Die Firma ist gelöscht.

Dresden, den 20. Juni 1900. Wilhelm Hoffmann, Kunstanstalt auf Aktien. Die Firma lautet künftig Kunstanstalt Wilhelm Hoffmann, Aktiengesellschaft.

Dresden, den 23. Juni 1900. C. Pierson. Emil Ernst Wilhelm Pahl ist als persönlich haftender Gesellschafter in das Geschäft eingetreten, und lautet die Firma nunmehr Holze & Pahl vorm. C. Pierson.

Gardelegen, den 12. Juni 1900. Julius Könecke. Inhaber der Firma ist Ernst Könecke.

Köln, den 13. Juni 1900. C. Roemke & Cie. Die Firma ist in C. Roemke & Cie., Buch- u. Kunsthandlung, geändert. August Reichard und Arthur Tacke sind als persönlich haftende Gesellschafter in das Geschäft eingetreten und Magdalena Jaeger aus demselben ausgeschieden. Die dem Arthur Tacke erteilte Procura ist erloschen.

Königsberg i. Pr., den 20. Juni 1900. Graefe & Unzer, Buchhandlung. Dem Eduard Krause und Fritz Schütz ward Gesamtprocura erteilt.

Leipzig, den 18. Juni 1900. Sellmann & Henne. Die Firma ist erloschen.

Montabaur, den 19. Juni 1900. Willy Kalb. Inhaber der Firma ist Willy Kalb.

München, den 9. Juni 1900. Meiniger gemeindlich concessionirter Oberammergauer Kunstverlag für Paffionsbilder vom Jahre 1900, Leo Schwyer. Inhaber der Firma ist Leo Schwyer.